

## Fernwärme, Holzschnitzel, Sonnenkraft und GOLD-Label

Seit Mai 2010 ist die Stadt Wädenswil Energiestadt. Die Bestandesaufnahme damals hatte gezeigt, dass eine der Stärken in der Nutzung der Wärmeenergie liegt. Seitdem wurde der Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtwärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser der städtischen Liegenschaften von bisher 1% auf heute über 40% ausgebaut. Erreicht wurde dies mit der Realisierung eines grossen Holzschnitzel-Wärmeverbunds und mit der Versorgung aller am Erdgasnetz angeschlossenen städtischen Liegenschaften mit einem Anteil von 20% Biogas.

Für die eigenen Liegenschaften bezieht die Stadt Strom aus erneuerbaren Quellen. Zusätzlich wurden zwischen 2012 und 2015 auf städtischen Liegenschaften drei grosse Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Diese liefern Strom von der Sonne für den Jahresbedarf von rund 90 Haushaltungen. Der Kehricht und das eingesammelte Grünut werden vollständig energetisch genutzt. Die Stadt Wädenswil betreibt eine öffentliche Erdgas/Biogas-Tankstelle und verfügt über eine grosse Flotte erdgasbetriebener Fahrzeuge. Die Verkehrsplanung zielt auf tiefe Fahrgeschwindigkeiten ab. Der Bus- und Bahnhofplatz mit modernstem Veloparkhaus wurde fussgängerfreundlich umgestaltet, alle öffentlichen Parkplätze im Zentrum werden bewirtschaftet und in nahezu allen Wohngebieten wurden Tempo-30-Zonen installiert. Die Stadt Wädenswil betreibt eine offensive Informationspolitik. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Publikationen sucht sie den Dialog mit der Bevölkerung. Als Bildungs- und Forschungsstadt ist Wädenswil auch Standort der Zürcher Fachhochschule ZHAW. Diese ist mit einer Vertretung in die Energiekommission eingebunden. Die Energiestadt Wädenswil strebt das Erreichen des GOLD-Labels im Jahr 2022 an.

## Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

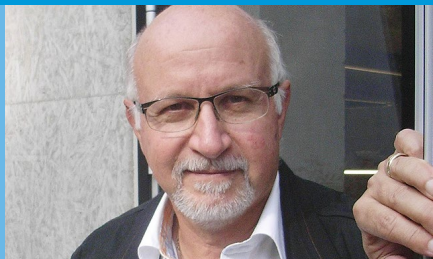
- Am Wärmeverbund ARA Rietliau sind heute rund 250 Wohnungen angeschlossen.
- Das Grünut wird im Vergärwerk vollständig energetisch genutzt.
- Seit 2011 ist der Holzschnitzel-Wärmeverbund Untermosen (3750 MWh/a) in Betrieb.
- Auf dem Dach der Sportbauten Untermosen wird seit 2016 Solarstrom produziert (283 MWh/a).
- Die «Felsen-Quelle» wird seit 2015 zur Wärme- und Kälteversorgung der ZHAW (Campus Grüental) genutzt.
- Der neue Bahnhof Wädenswil mit attraktivem Veloparkhaus, modernem Busbahnhof und flächendeckender Begegnungszone (Tempo 20) wurde 2014 eingeweiht.
- Der «Wädenswil – Masterplan Energie 2020+» wurde im 2015 behördenverbindlich verabschiedet.

## Daten und Fakten

Gemeinde: ..... Wädenswil  
Kanton: ..... Zürich  
Einwohnerzahl: ..... 21 569  
Fläche: ..... 17,4 km<sup>2</sup>  
Internet: ..... [www.waedenswil.ch](http://www.waedenswil.ch)

Programmeintritt Energiestadt: ..... 2009  
1. Zertifizierung: ..... 2010  
2. Zertifizierung: ..... 2014



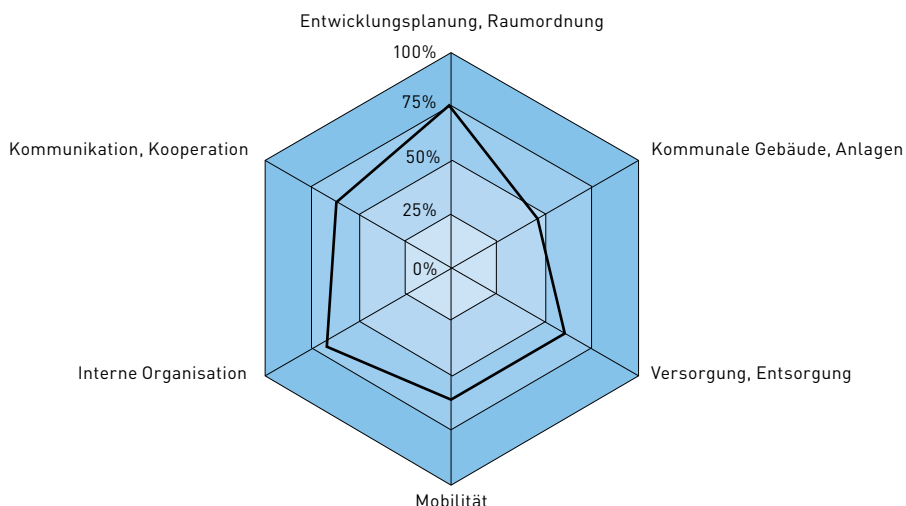


## Herausforderung Energie

«Wädenswil ist neben Zürich und Rapperswil die drittgrösste Stadt am Zürichsee. Damit ist die geografische Bedeutung ein Auftrag, der auch punkto Energie verpflichtet. Seit der Labelübergabe 2010 ist in der Stadt Wädenswil energie- und klimapolitisch eine Dynamik in Gang gekommen, die im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen zuversichtlich stimmt. Der Stadtrat hat das Ziel zur Erreichung des GOLD-Labels auf 2022 in Aussicht gestellt, nachdem er im Jahr 2015 den „Wädenswil - Masterplan Energie 2020+“ verabschiedet hat. Dieser Plan ist in Zukunft das Instrument für die Energie- und Klimapolitik der Stadt Wädenswil bis ins Jahr 2020 und darüber hinaus. Er definiert Grundsätze, Zielsetzungen, Aufgaben und Massnahmen sowie den Umsetzungsprozess auf dem Weg zum GOLD-Label.»

*Ernst Brupbacher  
Stadtrat Werke, Wädenswil  
Präsident Energiekommission*

## Energiepolitisches Profil 2014



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Stadt Wädenswil von ihrem energiepolitischen Handlungspotential ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Wädenswil erreichte 2010 einen Anteil von 54% und hat sich 2014 auf einen Anteil von 62% gesteigert.

## Die nächsten Schritte

Wädenswil will in den nächsten Jahren:

- ein Energiemonitoring auf dem gesamten Stadtgebiet aufbauen und eine Energiebuchhaltung für die eigenen Immobilien etablieren.
- sowohl den Holzschnitzel-Wärmeverbund Untermosen als auch die Wärmeverbunde ARA Rietliu und Eidmatt ausbauen.
- ein Förderprogramm inklusive Beratung erarbeiten und behördenverbindlich verabschieden.
- die regionale Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk Horgen weiter stärken.

- das Solarpotenzial durch den Bau weiterer Produktionsanlagen aktiv nutzen.
- bis 2022 das Energiestadt-Label GOLD erreichen.

**Kontakt Energiestadt Wädenswil**  
Sophia Rudin, Tel. 044 789 75 08  
[sophia.rudin@waedenswil.ch](mailto:sophia.rudin@waedenswil.ch)

**Energiestadt-Berater**  
Michael Camenzind, Tel. 044 315 13 90  
[michael.camenzind@skw.ch](mailto:michael.camenzind@skw.ch)

**Weitere Informationen**  
[www.energiestadt.ch/waedenswil](http://www.energiestadt.ch/waedenswil)  
[www.werke.waedenswil.ch](http://www.werke.waedenswil.ch)



european energy award

## Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.